

Ressort: Politik

Dreyer stützt Schulz-Vorstoß für Abbruch der Türkei-Verhandlungen

Mainz, 12.09.2017, 13:23 Uhr

GDN - Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) hat die Aussage von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz, die EU-Beitrittsgespräche mit der Türkei abbrechen zu wollen, verteidigt. Es werde zunehmend schwieriger, mit Erdogan "auch nur irgendetwas zu erreichen", da er jeden Tag etwas Neues auf den Tisch bringe, sagte Dreyer in der n-tv-Sendung "Klamroths Konter".

Dass sich Schulz nun entgegen seiner früheren Überzeugung dafür ausspreche, die Beitrittsverhandlungen niederzulegen, sei "gut so", sagte Dreyer. Für schwierig hält die SPD-Politikerin eine Aussage von FDP-Chef Christian Lindner zum Thema Flüchtlinge. "Ich bin dafür, dass wir es einmal schaffen, ein Einwanderungsgesetz zu verabschieden. Und auf der anderen Seite niemals einen Zweifel daran zu lassen, dass wir in unserem Grundgesetz einen Anspruch auf Asyl haben", sagte sie in der Sendung. Kritik übte Dreyer auch an der Forderung von Innenminister Thomas de Maizière (CDU), man müsse an die Leistungen der Asylbewerber herangehen: "Das finde ich nicht gut, weil die Menschen, die hier aus Not herkommen, hier auch einigermaßen vernünftig leben können müssen." Sie hätten allerdings auch einen Anspruch darauf, "dass sie schnelle Verfahren bekommen und schnell auch klar ist, was mit ihnen in der Zukunft passiert", ergänzte sie. In puncto Wahlkampf zeigte sich die SPD-Ministerin noch hoffnungsvoll: "Ich bin nach wie vor zuversichtlich, dass es ganz anders aussieht als die Prognosen sagen." Sie sei sehr viel in der Bevölkerung unterwegs - auch mit Martin Schulz - und habe draußen ein ganz anderes Gefühl. Doch selbst wenn Schulz noch Kanzler werde, ihre eigene Zukunft sieht sie weiterhin als Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz: "Ich finde das ist ein herrliches Amt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94529/dreyer-stuetzt-schulz-vorstoss-fuer-abbruch-der-tuerkei-verhandlungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com